

Rezension

Schaps, Miriam; Adamson, Manja. *Ein Sommer in Schweden*. Kinderbuchverlag Biber & Butzemann. Schöneiche. 1. Auflage 2022. 126 Seiten. EUR 18,00

Hej då. Ein skitbra Schwedenausflug über Freundschaft, das Land der Seen, Abenteuer und Essen!

Välkomna! Wo macht man in Schweden Urlaub und wie ist es in Småland? Miriam Schaps gibt hier ein wunderbares Schwedenbuch für Kinder heraus, was sich zwischen Reiseführer und Kinderkrimi bewegt! Dazu gibt es kulinarische schwedische Leckereien, Sightseeing-Tipps und Schwedisch-Vokabeln.

Das Buch ist im wunderschön von Manja Adamson illustrierten Hardcover herausgegeben und für Kinder ab ca. 8 Jahren zum Selbst- und Vorlesen geeignet. Die Illustrationen sind wunderschön und so real! Sie passen wunderbar in das Buch und sind besonders für Schweden-Fans mit hohem Wiedererkennungswert. Ich habe noch einen Elch vermisst! Das Cover är Sverige! Bra! Das ist so wunderbar. Ein Holzhaus rot gestrichen. Die Flagge, ein See, Felsen, Wald, Birken. Freiheit und Idyll. Allein das Bild lässt abgleiten und träumen. Und genau so typisch Schwedisch sind die Orte und Begebenheiten in der Geschichte. Stor kram!

Die Geschichte steigt schnell ins Geschehen ein und ich bin selbst gleich in Schweden.

In der Geschichte geht es um einen Familienurlaub. Ole, Lotta und Alfred fahren mit ihrem Vater ohne die Mutter nach Schweden und erleben da ein schwedisches Abenteuer. Sie besuchen schwedische Verwandte erleben (fast) alles was Schweden ausmacht. Fantastisk!

Übrigens die Namen sind doch alle bei Astrid Lindgren zu finden: Ole kommt aus Bullerbü und hat eine kleine Schwester. Lotta kommt aus der Krachmacherstrasse. Alfred arbeitet als Knecht und ist ein guter Freund von Michel aus Lönneberga.

Der Eindruck der Familien ist wie der einer deutschen und schwedischen Durchschnittsfamilie. Die deutschen vorsichtig und die Schweden an die Natur gewöhnt etwas mutiger. Die Kids lassen sich schnell drauf ein.

Ich mag das schwedische Vokabular, da sich durch das ganze Buch zieht und meist auch übersetzt wird. Das ist wie heimkommen an den Sehnsuchtsort. Midsommar habe ich schon gefeiert und mag die Beschreibung dessen. Es ist wunderbar.

Das Baden im See ist schnell erledigt und Småland eine Welt für sich. Die Beschreibungen lassen mich gleich das Holzhaus riechen. Ich mag die Einbindung der imaginären Freunde von Alfred mit den Trollen und Wichteln. Toll. Hat er einen echten Wichtel gesehen? Ich bin gespannt.

Da kommt natürlich auch die Astrid Lindgren Värld in Vimmerby vor inklusive dem wundervollen Pippi Langstrumpf Haus.

Da ist fast alles notwendige im Urlaub in der Region drin. Ich liebe die Loppis und natürlich die Astrid-Lindgren-Värld und das Geburtshaus in Näs. Katthult und Bullerbü - idyllische Orte. Dazu das gemeinsame Fika, ein Elchpark und die Seen.

Dann ist etwas verdächtig im Loppis bei Gunnar. Ob da verbotene Gegenstände gehandelt werden?

Die Schwedisch-Übersetzungen bis hin zu Schimpfwörtern finde ich mega! Din Dumskalle.

Dann noch ein geschichtlicher Abriss über König Gustav Vasa/ Eriksson und den Nationalfeiertag der Schweden und die Ablösung von Dänemark. Dazu die alte Königsstadt Kalmar. Dazu noch kurz Stockholm und die Vasa. Da ist viel drin und das Buch eine wundervolle Reiseführergeschichte als Must-have für Familien.

Dann ein Ausflug nach Stockholm. Ein wundervoller Ort zum Verweilen. Der riesige Hafen, die Altstadt Gamla Stan, das Schloss, die Fähre nach Djurgården ist trotz Kürze wunderbar, Skansen als mein Favorit für einen Stockholm-Besuch, die Dalagatan mit dem ehemaligen Wohnort von Astrid Lindgren. Und auch das Vasa-Museum ist mega. Das Bild zur Vasa ist sehr schön gestaltet. Und es dürfen die Schären nicht fehlen.

Es kommen mehrere schwedische Leckereien vor: Tunnbrödsrulle und Kanelbullar sowie Paj, Kladdlaka und Smörgåstårter.

Ich mag diese immer wiederkehrenden kurzen geschichtlichen Abrisse sehr. Die Geschichte wird immer mehr zu einer Detektivstory neben den wunderbaren Reiseführerlebnissen. Diese sind mir manchmal zu kurz und schnell vorüber, aber es soll ja mehr eine Geschichte sein.

Es wird ein Detektivklub gegründet und es wird spannend. Ich finde den Namen Die Vasa-Elche großartig. Es geht um gefälschte Sachen bzw. unehrlich erworbene wertvolle Gegenstände. Dieser hat auf einem See ein geheimes Versteck auf einer Insel. Das ist Abenteuer und lässt die Freiheit spüren. Ich verstehe die Kids. Sie machen etwas Unerlaubtes für einen guten Zweck und Aufklärung. Was wäre eine Abenteuergeschichte ohne Geheimnisse und Spannung und den Einsatz für das Gute.

Und neben einem Elchpark wird dieses Mal das Schloss in Kalmar besucht. Ich mag diesen Ort sehr mit dem imposanten Bau. Das ist super beschrieben und das Bild perfekt dazu.

Trollfelsen, Zelten nach dem Allemansrätt und ein Feuer. Es wird spannend im Wald. "Einzelne Funken flogen in die Höhe, und es knisterte geheimnisvoll." Gibt es doch Trolle in den schwedischen Wäldern?

Wie wird die Geschichte ausgehen? Auf alle Fälle ist Spannung angesagt und die Geschichte immer mehr ein Kinderkrimi!

Ein tolles Buch. Das geht mit auf Reisen! SKITBRA!

Wir hoffen auf eine Fortsetzung der Geschichte. Weihnachten in Småland? Mariannelund mit der Bonbonfabrik oder die Holzstadt Växjö? Wir sind gespannt.

Die schwedischen Vokabeln sind sehr schön und das Buch aus meiner Sicht bestens für den Schwedisch-Unterricht in Schulen und in der Erwachsenenbildung geeignet.

Das ist die perfekte Mischung zwischen Kindergeschichte, Abenteuer, Reiseführer, geschichtlichen Fakten und nordischer Wichtelwelt und sollte auf jeden Fall mit auf die Reise nach Schweden gehen!

5 Kanelbullar und lördagsgodis für dieses skitbra Buch! Tack så mycket! Hej då!